

»Die Lüge ist in der Welt. Sie ist in uns und um uns. Man kann die Augen nicht vor ihr verschließen.« Was klingt wie ein tagesaktueller Kommentar im Zeitalter von Fake News und ›alternativen Fakten‹, von Desinformation und Propaganda, formulierte der Sprachwissenschaftler und Romanist Harald Weinrich bereits vor sechzig Jahren in »Linguistik der Lüge«. Dieser Essay war die Antwort auf die von der Akademie ausgeschriebene Preisfrage »Kann Sprache die Gedanken verbergen?«. Heute ist der Text aktueller denn je und am Eröffnungsabend ein Bezugspunkt der Diskussionen, wenn es um die Lüge in Sprache, Literatur und in unserem Alltag geht. Preisfragen zu stellen gehörte von 1965 bis 2003 zu den Aktivitäten der Akademie. Was sie überdies in den Jahrzehnten seit ihrer Gründung angestrebt und getan hat, wofür sie heute steht, ist Thema des Podiumsgesprächs am Freitag – und zugleich eine Vorschau auf die Akademiegeschichte »Über den Tag hinaus handeln. Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung 1949–2024«.

### Donnerstag, 30. Oktober

**18:30 Uhr**

**Centralstation**

Saal, 3. Stock

Im Carree

Eintritt frei

Auch im Livestream:

[www.deutscheakademie.de](http://www.deutscheakademie.de)

**Eröffnung der Tagung**

INGO SCHULZE Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

**Wieviel Lüge braucht der Mensch?**

Vortrag WOLFGANG KLEIN Sprachwissenschaftler

**Podium 1 »Gegen die Verhexung unseres Verstandes«** (Ludwig Wittgenstein)  
**Sprache und Lüge**

Gespräch mit HEINRICH DETERING Literaturwissenschaftler, Lyriker

WOLFGANG KLEIN

ANN-KATRIN MÜLLER Redakteurin im Politikressort des »Spiegel«

Moderation ANDREAS GARDT Sprachwissenschaftler

Pause

**Podium 2 »Die wahren Wahrheiten sind die, welche man erfinden kann«** (Karl Kraus)

**Literatur und Lüge**

Gespräch mit den Schriftstellerinnen und Schriftstellern

FELICITAS HOPPE | JUDITH SCHALANSKY | UWE TIMM

Moderation DANIELA STRIGL Literaturwissenschaftlerin

### Freitag, 31. Oktober

**17 Uhr**

**Orangerie**

Bessunger Straße 44

Eintritt frei

**Bericht über eine Akademie**

Einführung SVEN HANUSCHEK Herausgeber der Akademiegeschichte

Anschließend Gespräch SVEN HANUSCHEK

CHARLOTTE KURBUHN Mitautorin der Akademiegeschichte

STEFFEN POPP und ILMA RAKUSA Mitglieder der Akademie

Moderation LOTHAR MÜLLER Vizepräsident der Akademie

Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder

**20 Uhr**

**Orangerie**

Eintritt frei

Auch im Livestream

**Lesung der Georg-Büchner-Preisträgerin 2025**

URSULA KRECHEL

Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder

### Samstag, 1. November

**16 Uhr**

**Staatstheater Darmstadt**

Großes Haus

Georg-Büchner-Platz 1

Eintritt 6 Euro

Karten über das

Staatstheater Darmstadt

[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)

Auch im Livestream

**Verleihung der Akademie-Preise**

Begrüßung INGO SCHULZE Präsident der Akademie

Grußworte WOLFRAM WEIMER Staatsminister für Kultur und Medien

TIMON GREMMELS Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

**Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay**

an ILMA RAKUSA

Laudatio KATHARINA RAABE

Dankrede der Preisträgerin

**Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa**

an DAN DINER

Laudatio STEPHAN MALINOWSKI

Dankrede des Preisträgers

**Georg-Büchner-Preis**

an URSULA KRECHEL

Laudatio SABINE KÜCHLER

Dankrede der Preisträgerin

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung dankt dem Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck für die Finanzierung des Johann-Heinrich-Merck-Preises und der ENTEGA Stiftung für die Finanzierung des Sigmund-Freud-Preises.

In Kooperation mit



**DAS THEATER**  
Staatstheater Darmstadt

Gefördert von

